

Leipzig, 28.04.2022

### **Die Messlatte in Sachen Präzision und Energie Die schwedischen Barbershop-Meister Ringmasters beim Internationalen Festival „a cappella“ Leipzig**

Das 22. Festival „a cappella“ galoppiert und schwebt auf sein Finale hin, und der Weg ist gesäumt mit noch ganz verschiedenen A-cappella-Ansätzen und -Kulturen. Mit den Ringmasters aus Schweden steht am Mittwochabend im Kupfersaal ein Quartett auf der Bühne, das sich als erste nichtamerikanische Gruppe den Weltmeistertitel der Barbershop-Szene hat sichern können. Das war 2012, sechs Jahre nach ihrer Gründung. Damals wie heute sind die Schweden ein Powerriegel an Entertainment, gesanglicher Perfektion und Ensemblekunst, mit Stimmen und Harmonien zum Feiern. Ihr aktuelles Programm heißt „It’s Showtime“ – und das ist fast noch untertrieben.

Mit „Be Our Guest“ („Sei hier Gast“) aus „Die Schöne und das Biest“ eröffnen die vier Sänger ihr 2x45-Minuten-Konzert und bereiten damit den Boden für ein Programm aus begeisternder Musikalität und herzhaft-witzigen Darbietungen und Moderationen, die sie oft auch auf Deutsch oder mit augenzwinkernden deutschen Versatzstücken vollführen. Ihre Tour de Voice bringt „I Get Around“ von den Beach Boys mit und Simon & Garfunkels „Baby Driver“, in dem die drei Harmoniestimmen schon einmal zeigen, wie extrem sauber sie in allen Lagen und Tempi miteinander durch die Arrangements gleiten können. Daraufhin folgt der ausnehmend coole bzw. cool arrangierte Doo-Wop-Song „How Sweet It Is“. Grundsätzlich wechseln sich klassische Barbershop-Nummern, in denen alle vier Stimmen per se gleich stark auftreten, mit Songs aus der Pop- und Musicalwelt ab, in denen einer der Sänger jeweils als klare Lead-Stimme glänzen kann. Die Ringmasters haben außerdem aber auch drei schwedische Lieder aus ihrer landestypischen und auch persönlichen Chortradition dabei – vom Nationalhymnenanwärter bis zum Trinklied, alles mit Verve und leicht schmissiger, skandinavischer Kante vorgetragen. Ganz zu schweigen vom georgischen Folk-Stück „Khorumi“, wo die vier Teufelskerle es fertigbringen, in den kurzen Atempausen zwischen den hals- bzw. zungenbrecherischen Galopp-Passagen des Textes noch

---

#### Künstlerische Leitung

amarcord

[www.amarcord.de](http://www.amarcord.de)

#### Veranstalter

Verein zur Förderung der Vokalmusik  
- a cappella e.V.  
Oststraße 118  
04299 Leipzig

[www.a-cappella-festival.de](http://www.a-cappella-festival.de)

#### Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING  
Maud Glauche  
Poetenweg 31  
04155 Leipzig

[kontakt@dreieck-marketing.de](mailto:kontakt@dreieck-marketing.de)

ausgestellte Seitenblicke auszutauschen und so das Publikum gleichermaßen zum Luftanhalten wie auch zum Lachen zu bringen. Keine Frage: Die Ringmasters singen auf höchstem Niveau und versehen ihre Kunst auch noch spielerisch mit ganz vielen charmanten und humorigen Momenten. Showtime eben. Man kann sich auf beide Facetten ihres Könnens konzentrieren und dabei unheimlich viel entdecken: Wechselnde Tempi, dynamische Kurven, nonchalante Phrasen – all das leben und atmen die Ringmasters gemeinsam, als wäre es nichts. Töne geben, Anathmen und Einsetzen passieren beim schwedischen Quartett innerhalb von gerade mal zwei Sekunden und schon sind sie, perfekt in tune, musikalisch da. Ihre im Grunde erschreckende Präzision in puncto Zusammenklang, Akzentuierung und musikalischer Gestaltung schütteln sie einfach aus dem Ärmel, und sie funktionieren sprichwörtlich und buchstäblich wie ein Körper – sie wogen und dehnen sich gemeinsam in den Songs, spannen sich gerade zu den Barbershop-Finalkurven auf's Äußerste (und Flexibelste) und entladen dann auf die Schlussakkorde alle Klänge und Energien gesanglich und körperlich in den Raum. Da kann es gar nichts anderes als immer neuen Jubel geben.

Sehr schön zu sehen und hören ist, wie sie „Come Fly With Me“ Stimme für Stimme aufbauen, um hörbar zu machen, wie der typische Klang im Barbershop-Stil funktioniert. Und tja: Der anschließende Genre-Klassiker „Hello My Baby“ ist dann auch nochmal eine wahre Barbershop-Demonstration mit allen denkbaren Arrangement- und Gestaltungskniffen. Wenn schon „weltmeisterlich“, dann richtig. Krumm nehmen kann man den vier sympathischen Typen nichts. Ihre zweite Konzerthälfte führt vom fantastisch energetischen Arrangement von „Feeling Good“ über gefühlvolle Balladen und Songs wie „Dream River“ oder „Bring Him Home“ bis hin zu super unterhaltsamen schnellen Stücken wie der Jazz/Dixie-Nummer „Jazz Me Blues“ (in dem sich der Bass ein Solo gegen die anderen, immer für Soli eingeplanten, gesungenen Instrumente „erkämpft“) oder mit Bariton Emanuel Roll als herrlichem „Teady Bear“ Elvis. Oder doch nochmal smooth grooven mit dem „59th Street Bridge Song“? Für die Ringmasters kein Problem. Es zeigt sich einmal mehr, dass die vier Schweden hervorragende Performer sind: Sie nutzen jede Gelegenheit für ihren lockeren Witz, spaßige (Choreo-)Einfälle und kleine mimische Feuerwerke – und stemmen das auch, trotz der schwierigen

---

#### Künstlerische Leitung

amarcord

[www.amarcord.de](http://www.amarcord.de)

#### Veranstalter

Verein zur Förderung der Vokalmusik  
- a cappella e.V.  
Oststraße 118  
04299 Leipzig

[www.a-cappella-festival.de](http://www.a-cappella-festival.de)

#### Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING  
Maud Glauche  
Poetenweg 31  
04155 Leipzig

[kontakt@dreieck-marketing.de](mailto:kontakt@dreieck-marketing.de)

musikalischen Texturen, die sie da präzise und schnell auf's Parkett legen. Jedes einzelne Stück im Programm holt sich großen Jubel ab. Es macht einfach beeindruckend Spaß, diesem Quartett zuzusehen und zuzuhören. Ja, sie sind nicht ohne Grund Weltmeister ihrer Disziplin geworden.

Beim abschließenden „Smile“ von Charlie Chaplin spürt man noch einmal alle Energie der Truppe, die Akkorde strahlen, die Töne fliegen (nicht zuletzt der 25 Sekunden lange Tenor-Finalton), Herz und Ohr schlackern. Message und Musik gehen Hand in Hand für einen perfekten Abschluss – aber natürlich nicht ohne Zugabe: „All You Need Is Love“, inklusive mitsingendem Publikum – noch mehr Liebe im Saal und etliche Standing Ovations. „Goodnight Sweetheart“ singen die Ringmasters dann schon „im Abgang“, in der Mitte des Saals, sozusagen auf halbem Wege zum Merchandising-Tisch und dem anschließenden Treff und Plausch mit den zahlreichen neugewonnenen Verehrern (und zu späterer Stunde auch noch gemeinsamen Gesangssequenzen mit musikalischen Gästen). Sie sind halt Meister ihres Fachs, diese Schweden. Auf allen Ebenen.

22. Internationales Festival für Vokalmusik **a cappella** Leipzig:  
22. – 30. April 2022

**Ansprechpartner:** Maud Glauche  
Tel.: +49 341/590 00-41  
Fax: +49 341/590 00-21  
E-Mail: presse@dreieck-marketing.de

**Autor:** Falk Mittenentzwei

### HAUPTPARTNER

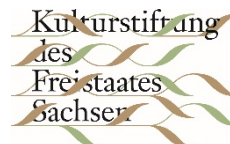
Hauptpartner  
**BMW  
GROUP**  
Werk Leipzig



### FÖRDERER



**Stadt Leipzig**



---

**Künstlerische Leitung**  
amarcord

www.amarcord.de

**Veranstalter**  
Verein zur Förderung der Vokalmusik  
- a cappella e.V.  
Oststraße 118  
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

**Marketing/PR/Sponsoring**  
DREIECK MARKETING  
Maud Glauche  
Poetenweg 31  
04155 Leipzig  
kontakt@dreieck-marketing.de